

## PRESSEMITTEILUNG

011/10.07.2018 **13 Jahre Friedensroggen – vom Mauerstreifen bis nach Russland**



Versöhnung statt Zwietracht – heute wichtiger denn je.

Auf dem früheren Todesstreifen der Berliner Mauer an der Bernauer Straße steht heute eingebettet in Roggenfelder die Kapelle der Versöhnung. Der Direktor der Stiftung Berliner Mauer Herr Prof. Dr. Axel Klausmeier erklärt, der Roggen stehe symbolisch als ein Zeichen für das Leben. Und so organisiert der Verein Friedensbrot e.V. auch jedes Jahr die erneute Aussaat, Ernte und Verarbeitung des Roggens. Dies ist bereits das 13. Jahr!

Fachliche, technische und tatkräftige Unterstützung erhält der Verein dabei von der Lehr- und Forschungsstation Pflanzenbauwissenschaften des Albrecht Daniel Thaer-Instituts für Agrar- und Gartenbauwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin. Hatte der Roggen noch im letzten Jahr mit Dauerregen und neuen Rekordmarken zu kämpfen, machte ihm dieses Jahr die große Trockenheit zu schaffen. Beim Ausbilden der Frucht ist der Roggen in großen

Teilen auf dem Halm vertrocknet. Hier wie auch für große Teile Brandenburgs keine gute Prognose für die diesjährige Ernte. Der Friedensroggen hat allerdings mehr Symbolwert, es geht hier nicht um Spitzenerträge.



Großer Presseandrang beim Mähdrusch vor der Kapelle der Versöhnung.

Am gestrigen Tag, dem 10. Juli 2018, wurde die Ente eingebracht. Der Leiter der Lehr- und Forschungsstation Michael Baumecker kam mit einem ganzen Team von Mitarbeitern und Studenten aus Dahlem und Thyrow, sowie einem speziellen Parzellenmähdrescher auf dem Tieflader. Und trotz schlechter Aufwuchsbedingungen füllten sich die Roggensäcke unter den Augen zahlreicher Anwesender.



Erstaunen bei vielen Touristen – Roggenernte mitten in der Hauptstadt.

Verarbeitet wird das geerntete Getreide nun in der Marzahner Mühle von Herrn Wolf. Aus dem Roggenmehl entstehen beim Biobäcker in Moabit Brot für spezielle öffentliche Veranstaltungen des Friedensbrot e.V. und Oblaten für das Abendmahl in der Kapelle der Versöhnung an der Bernauer Straße. Dort ist der Roggen auch in kleinen Leinensäcken gegen eine Spende zu erhalten.



Stiftungsdirektor Prof. Dr. Axel Klausmeier, Vereinsvorsitzender Adalbert Kienle und stellvertretender Vorsitzender Prof. Dr. Frank Ellmer (bisher Thae-Institut) beim Strohbergen unter dem wachsamen Auge der Presse.

Tritt der Roggen schon seit dem Jahr 2013 den Weg in 12 europäische Länder zur dortigen Aussaat an historisch bedeutsamen Orten an, so sollen dieses Jahr auch „die Pferde den Frieden bringen“.

Unter dem Motto „Titanen on Tour 2018“ werden am 18. Juli 2018 Mitglieder des Kaltblut Zucht- und Sportvereins Brück e.V. mit 9 Gespannen bestehend aus 18 Kaltblutpferden ihre Friedenstour über 2300 km starten. Auf einem alten Hellweg geht es dann mit 68 Stationen von Brück in Brandenburg über Polen, das Kaliningrader Gebiet, Litauen, Lettland, Estland bis nach Weliki Nowgorod in Russland. Diese frühere Handelsroute, deren westliche Hälfte von Brügge in den Niederlanden bis Brück die „Titanen“ schon im Jahr 2009 bereisten, ist die älteste und längste Ost-West-Verbindung Europas und hatte ihre Blüte in der Hansezeit.

Die Ankunft ist für Anfang Oktober geplant. Auch eine eigens gegossene und im Juni in Rottstock im Fläming geweihte Friedensglocke ist mit dabei.

Eine der ersten Stationen ist das Brandenburger Tor in Berlin. Dort werden die Planwagen am 20. Juli 2018 um 9.30 Uhr erwartet. Auch ein Säckchen Berliner Friedensroggen soll

dann mit auf die Reise gehen. Nach kurzer Rast wird der Treck gegen 10.30 Uhr mit Glockengeläut, besten Wünschen und mit der Botschaft eines wertvollen, freien und versöhnten Europas auf den weiteren Weg geschickt.

Natalie Wagner

Nähere Informationen zur Friedensreise des Kaltblut-Trecks finden Sie unter: [www.titanen-on-tour.eu](http://www.titanen-on-tour.eu)

**Informationen:** Prof. Dr. Dr. h.c. Frank Ellmer  
Universitätsprofessor a.D.  
Stellvertretender Vorsitzender des Vereins Friedensbrot e.V.

**Telefon:** 030/2093-46397

**E-Mail:** [frank.ellmer@agrار.hu-berlin.de](mailto:frank.ellmer@agrار.hu-berlin.de)

**Internet:** [www.friedensbrot.eu](http://www.friedensbrot.eu)